

Guten Tag sehr geehrte Kollegin,

wir haben ja schon telefoniert. Ja, man könnte wenn man die Ausschreibung so ansieht, sehr wohl denken, dass man Sie hier übervorteilen möchte.

Grundlegend ist ja, dass wir im Altbau mit den schallwerten so unsere Probleme haben. Denn die DIN 4109 gibt letztendlich vor, dass der Schallwert nicht nur für das einzelne Bauelement gehalten werden muss, sondern für das gesamte Bauteil. Das heißt, dass der Schallwert über die gesamte Wand beispielsweise gehalten werden muss.

Was bedeutet Gesamtwert?

Wenn Ihr Fenster in eine Außenwand eingebaut wird, muss die gesamte Wand, den gleichen Schallwert halten. Dabei können allerdings unterschiedliche Schallanforderungen entstehen. Beispielsweise wird bei einem Fenster der Laborwert im rechten Winkel zum Fenster gemessen. In der Anschlussfuge allerdings diagonal. Das heißt, wenn das Element 42 dB (A) halten muss, die Fuge mindestens 45 dB (A) erreichen muss. Ansonsten können wir den gesamten Schallwert des Bauteils Wand mit Fenster und Türen nicht halten.

Und dazu ist der Wert R_w -Wert verantwortlich. Ein Wert, mit dem wir auf den Baustellen sehr gut leben könnten.

Altbau:

Wenn wir jetzt allerdings eine Altbauanierung vornehmen, bei der die angrenzenden Bauteile alle erhalten werden sollen, beispielsweise die Rolllädenkästen und die Heizkörpernischen, wird es schwierig die Forderungen der Bauherrschaft zu erreichen.

Denn in der Regel gibt dann die Ausschreibung vor, dass der R'_w – Wert angesetzt wird. Wenn auch nur eine kleine Apostrophe den Begriff von zuvor verändert ein Wert vereinbart wird, den Sie auf Altbauten nicht eingehen können. Denn dieser Wert bedeutet, dass Ihr Element das >bewertete Bau-Schall-Maß in dB mit Schallübertragung über die flankierenden Bauteile< halten muss.

Wenn Ihr Fenster 42 dB (A) halten muss, die Heizkörpernische allerdings nur 30 dB (A) und der Rolllädenkästen 25 dB (A) hält somit Sie mit Ihrem Fenster die Gewährleistung übernehmen können, dass Ihre Anschlüsse das Schallwertmaß auch über die alten Bauteile halten muss.

Und das müssen Sie vertraglich sicherstellen, dass die Gewährleistung über die >flankierenden Bauteile< lediglich zwischen Ihrem Fenster und der Anschlussfuge bestehen kann. Nicht aber von der Anschlussfuge zum Baukörper.

Vorsicht Falle!!!

Wenn Sie das erreicht haben, dass Ihre Fenster und die Anschlussfuge lediglich nach dem R_w – Wert bemessen werden müssen Sie darauf achten, dass nicht der $R_{w,p}$ Wert plötzlich angesetzt wird.

Schalldruck p (en: pressure):

Denn der p – Wert, ist der Schalldruckwert, der aus den Schwingungen des Fensters gerechnet wird. Das heißt,

Leser Fragen der Sachverständige antwortet:

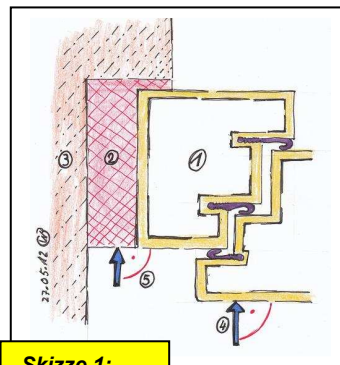
Leserfrage von heute:

Frau Karin W aus Karlsruhe

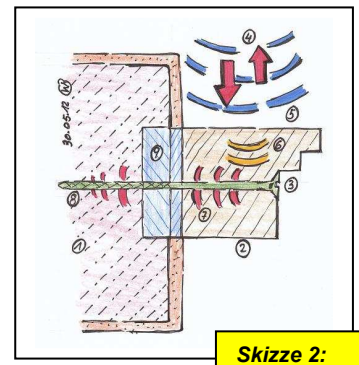
Ich bin Fensterbauerin und muss für ein Großobjekt erhöhte Schallwerte vorweisen. Dabei bin ich mit den Begriffen R_w und R'_w konfrontiert worden.

Da ich die Begriffe nicht zur Genüge kennen meine Frage, ob ich hier irgendwo vertraglich in eine Falle laufen kann?

wenn das Fenster unter Unter – und Überdruck steht, diese Schwingungen im Schallwert beinhaltet sein müssen. Wenn Sie dann, was Sie ja anderst nicht machen können, das Fenster mit Schrauben befestigt haben, Sie sofort wieder bezüglich der angrenzenden Bauteile in der Haftung stehen. Denn alles was Ihre Schraube an Schall überträgt, in die< flankierenden Bauteile< übertragen wird. Somit Sie automatisch wieder in der Verantwortung des R'_w – Wertes stehen. Wenggleich in der Ausschreibung nur der $R_{w,p}$ – Wert vereinbart wurde.



Skizze 1:



Skizze 2:

Ein praktisches Beispiel:

Die Skizze 1

zeigt jetzt den Anschluss des Fensters in der Laibung. Dabei ist der R_w – Wert im 90 ° Winkel zu berechnen. Dabei sind die flankierenden Bauteile nicht betroffen. Würde der R'_w – Wert vertraglich vereinbart werden, würde die Verpflichtung des Schallwertes für den Fensterbauer bis auf Pos. 3 übergehen werden. Dies allerdings in der Fuge Diagonal.

Skizze 2:

Wenn jetzt der $R_{w,p}$ – Wert angesetzt wird, wohl die Bewertungen der Skizze 1 greifen. Allerdings der Schalldruck gerade wieder die Übertragung auf die >flankierenden Bauteile< sicherstellen würde. Und somit der Fensterbauer unweigerlich wieder den R'_w – Wert vereinbart hätte. Was er ja bei alten Bauteilen nicht kann. Der Schalldruck kann allerdings bauseits sehr einfach mit einem Schallpegelmesser gemessen werden. Wobei der R_w – Wert ein reiner rechnerischer Wert darstellt. Darum sollten Sie bei den vereinbarten Werten vorsichtig agieren.

Quellen:		
Nr.	Beschreibung	DIN / ISBN
1.	www.BaufachForum.de	Allgemein
2.	Sammlung Planen und Bauen Ahrens/Art/Lindemann Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Normen für Architekten	Rudolf Müller/Beuth Verlag
Erstellungsdatum:	05.06.12	10.00
Aktueller Ausdruck:	05.06.12	10:53